

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Dieksee
Bezeichnung der Badestelle	Falkenhagen
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0112
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	112
Gemeindezuordnung	Falkenhagen
Landkreisuordnung	MOL
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701
EU Anmeldung am	15.05.2008
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3453619 Hochwert: 5810046
Länge des Strandes (m)	12
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Hotels, private Pensionen und Gaststätten im Ort

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2017-2020	46	30	94	45
2015-2018	30	27	29	15
2016-2019	72	41	87	41

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2021
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2017-2020]	Max.: 25,7 Min.: 11 Mittelwert: 21,2 Anzahl Messungen: 21
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 7,9 Min.: 7,4 Mittelwert: 7,58 Anzahl Messungen: 21
Transparenz an der Badestelle (m) [2017-2020]	Max.: 2,6 Min.: 1 Mittelwert: 1,7 Anzahl Messungen: 21
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser:< 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)	kein WRRL-See

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	11,6
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	
Beschaffenheit des Uferbereichs	Sand
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	
Homogenität des Sees	
mittlere Tiefe des Sees (m)	
maximale Tiefe des Sees (m)	
Wasserspiegelschwankungen (m)	
Wasseraustauschzeit	

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Plattkower Mühlenfließ Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungsanlage	nein
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	nein
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	nein
Weidefläche in %	nein
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	nein
Wohngebiete	nein
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	nein
Campingplätze	nein
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	nein
Fischerei/ Angelsport	nein
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	kein
Fischbesatz	kein
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

[3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	keine
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	keine
Sonstiges	

[3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	nein
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	keine
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

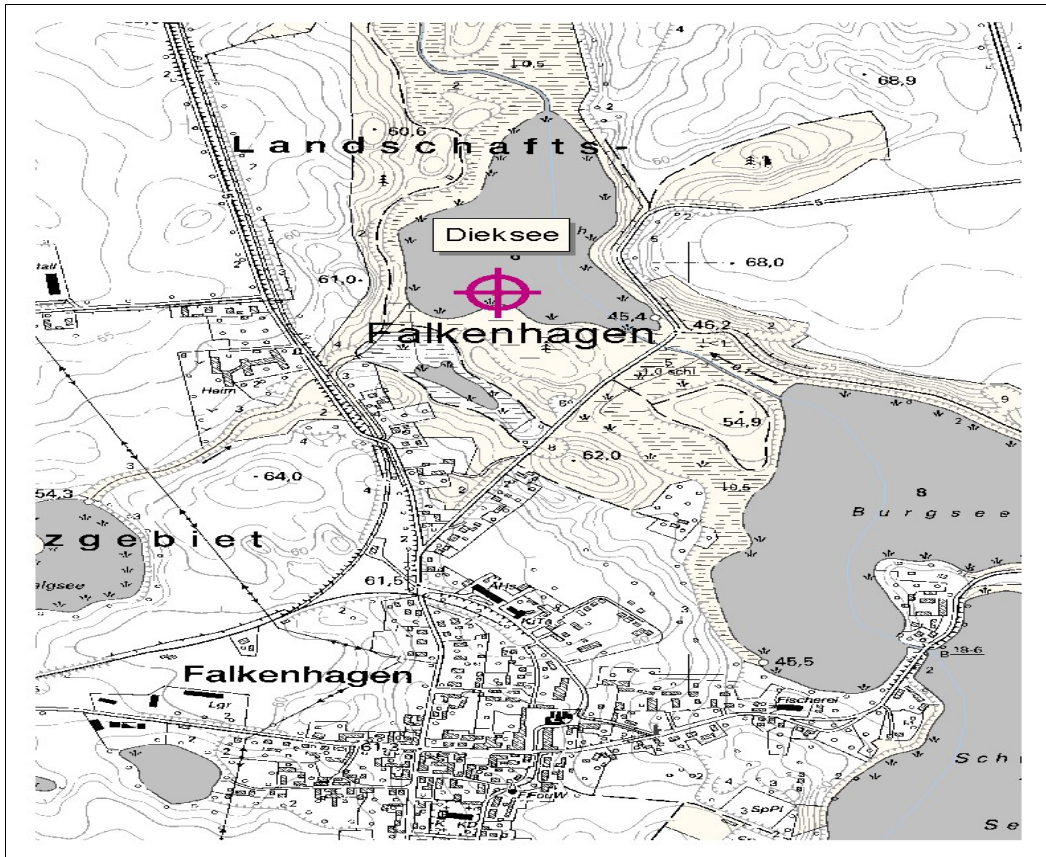
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Dieksee (oder Mühlenteich) liegt ca. 60 km östlich von Berlin und 17 km von Frankfurt/Oder in der eiszeitlichen Rinne des Platkower Mühlenfließes. Im Brandenburger Stadium der letzten Eiszeit haben sich hier unter dem Gletscher abfließende Schmelzwässer eine Rinne in die Grundmoräne der Lebusener Platte gegraben, in der heute eine Kette von 15 Seen liegt. Die Kette erstreckt sich über etwa 14 km von Georgenthal bis nach Diedersdorf und wird vom Platkower Mühlenfließ durchflossen, das in die Oder mündet. Die gesamte Seenkette gehört zum Landschaftsschutzgebiet „Seenkette des Platkower Mühlenfließes/Heidelandschaft Worin“.

Für das Platkower Mühlenfließ, an dem sich elf Mühlen befanden, soll mit Hilfe eines Gewässerentwicklungskonzeptes, das den Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie entspricht, die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische wieder hergestellt werden, damit Aland, Döbel, Hasel, Gründling, Quappe, Bachneunauge, Bachforelle, Schmerle und Steinbeißer wieder heimisch werden.

Von Georgenthal kommend hat das Mühlenfließ bereits den Gabelsee sowie den Großen und den Kleinen Schmielensee sowie den Burgsee durchflossen, bevor es in den Dieksee eintritt. Nach Verlassen des Dieksees fließt es etwa 1,6 km in naturnahem Verlauf durch ein Feuchtgebiet, bevor es in den Mühlensee einmündet. Das Gebiet von der Nordspitze des Dieksees bis zur Nordspitze des Mühlensees ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Der annähernd dreieckige Dieksee hat eine Wasserfläche von 12 ha. Im Westen und Osten trennt ihn ein Gehölzstreifen von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Im Norden grenzt das Naturschutzgebiet „Lietzener Mühlental“ mit Erlenwald an den See, im Süden ebenfalls an Wald.

Anfang der 1990er Jahre wurde die gesamte Seenkette des Platkower Mühlenfließes als stark belastet eingestuft. Die Einleitung von ungeklärten Abwässern aus Siedlungen und Tiermast sowie Fischzuchtanlagen und Drainagewasser aus landwirtschaftlichen Flächen wurden für eine deutliche Überdüngung verantwortlich gemacht. Der oberhalb des Dieksees gelegene Schwarze See wurde noch Ende der 1990er Jahre als nährstoffreich eingestuft. Inzwischen hat sich der Schwarze See deutlich erholt, die Sichttiefen lagen im Sommer an der Badestelle zwischen 4,5 und 5 m. Davon profitiert auch der unterhalb gelegene Dieksee, dessen Sichttiefen mit Werten um 1,7 m (Maximum 2,6 m) während der Badesaison als gut klassifiziert werden können.

Das von Dieksee, Schwarzem See, Schmielensee und Burgsee umgebene Falkenhagen (Mark) ist als Ausflugsort beliebt. Das *OderlandCamp* für Jugendgruppenreisen ist mit über 200 Betten eine der größten Einrichtungen dieser Art in Deutschland.

Die Badestelle „Falkenhagen“ am Dieksee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kersti Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen:

Danowski, A. & H. Vietinghoff (1998): Bericht zur Gewässergüte der Seen > 5 ha im Landkreis Märkisch-Oderland. – Bericht im Rahmen des Projektes: Ökologische und wassergütewirtschaftliche Untersuchungen und Bewertung bedeutender Seen und Seengebiete des Landes Brandenburg in Fortführung des Seenkatasterprojektes

www.mugv.brandenburg.de
www.oderlandcamp.de

7. General description of the bathing water

The Dieksee (or Mühlenteich, “mill pond”) is situated around 60km east of Berlin and 17km from Frankfurt an der Oder in the ice age channel of the Platkower Mühlenfliess. During the Brandenburg Stage of the last ice age meltwater flowing out from under the glacier gouged a channel in the ground moraine of the Lebus Plateau, in which today there are a chain of 15 lakes. The chain stretches across about 14km from Georghenthal to Diedersdorf. The stream which flows through the lakes is the Platkower Mühlenfliess, which ultimately flows into the River Oder. The entire lake chain belongs to the “Lake Chain of the Platkower Mühlenfliess/Worin Heathland” Landscape Protection Area.

Eleven mills were once situated on the Platkower Mühlenfliess. With the aid of a water development concept, which meets the requirements of the EU Water Framework Directive, the through-access for fish is to be restored, so that ide, European chubb, common dace, gudgeon, burbot, European brook lamprey, brown trout, true loach and spined loach can once again be indigenous to the area.

Coming from Georghenthal, the Mühlenfliess has already flowed through the lakes of Gabelsee, Grosser and Kleiner Schmielensee, and Burgsee, before it enters Dieksee. After leaving Dieksee it flows around 1.6km along a near-natural course through a boggy area, before flowing into the Mühlensee. The area from the northern tip of the Dieksee to the northern tip of the Mühlensee is designated as a nature protection area.

Dieksee is almost triangular in shape and has a water surface area of 12ha. In the west and the east it is separated from agricultural land by a line of trees. In the north the “Lietzener Mühlental” Nature Protection Area with its alder woodland borders onto the lake. In the south a forest also borders onto the lake.

At the beginning of the 1990's the entire lake chain of the Platkower Mühlenfliess was categorised as heavily polluted. The discharge of untreated waste water from residential and animal farming, as well as fish breeding farms and drainage water from agricultural land were cited as being responsible for a considerable excess of nutrients. Schwarzer See is situated above Dieksee and until the end of the 1990's it was still categorised as nutrient-rich. Schwarzer See has now noticeably recovered. During the summer water transparency levels were between 4.5 and 5m at the bathing area. Situated below Schwarzer See, Dieksee also profited from this. With water transparency levels around 1.7m (maximum 2.6m) during the bathing season, they were able to be classified as good.

Falkenhagen (Mark) is surrounded by the lakes of Dieksee, Schwarzer See, Schmielensee and Burgsee and is also a popular destination for excursions. The *OderlandCamp* for tour groups of young people is one of the largest facilities of its kind in Germany with over 200 beds.

The “Falkenhagen” bathing area at Dieksee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blue-green algae blooms have not been observed.

Text: Kersti Wöbbecke, enviteam office

Sources:

Danowski, A. & H. Vietinghoff (1998): Bericht zur Gewässergüte der Seen > 5 ha im Landkreis Märkisch-Oderland. – report as part of the project: ecological and water quality management of important lakes and lakeland areas of the State of Brandenburg as a continuation of the lake registry project.

www.mugv.brandenburg.de

www.oderlandcamp.de